

EVN Ergebnis 1. HJ 2012/13

28. Mai 2013

-
- Konzernergebnis 2012/13 rund 40 % unter dem Vorjahr
 - Stromproduktion aus erneuerbarer Energie um mehr als 25 % erhöht
 - EVN steht für weitere drei Jahre als Reservekapazität für Süddeutschland mit 785 MW zur Verfügung
 - Eröffnung Europas größter Kläranlage in Warschau, Polen im März 2013
 - Standard & Poor's und Moody's rating: unverändert im guten Investment-Grade-Bereich mit stabilem Ausblick

		2012/13	+/-
	Mio. EUR	1. HJ	in %
Umsatz		1.652,4	-2,3
EBITDA		330,2	-2,7
EBIT		212,1	-1,9
Finanzergebnis		-17,2	-
Konzernergebnis		131,5	-38,2
Cash Flow aus dem operativen Bereich		155,9	-
Ergebnis je Aktie	EUR	0,74	-37,9

Unterschiedliche Umsatzentwicklung

Energiegeschäft: über dem Vorjahr

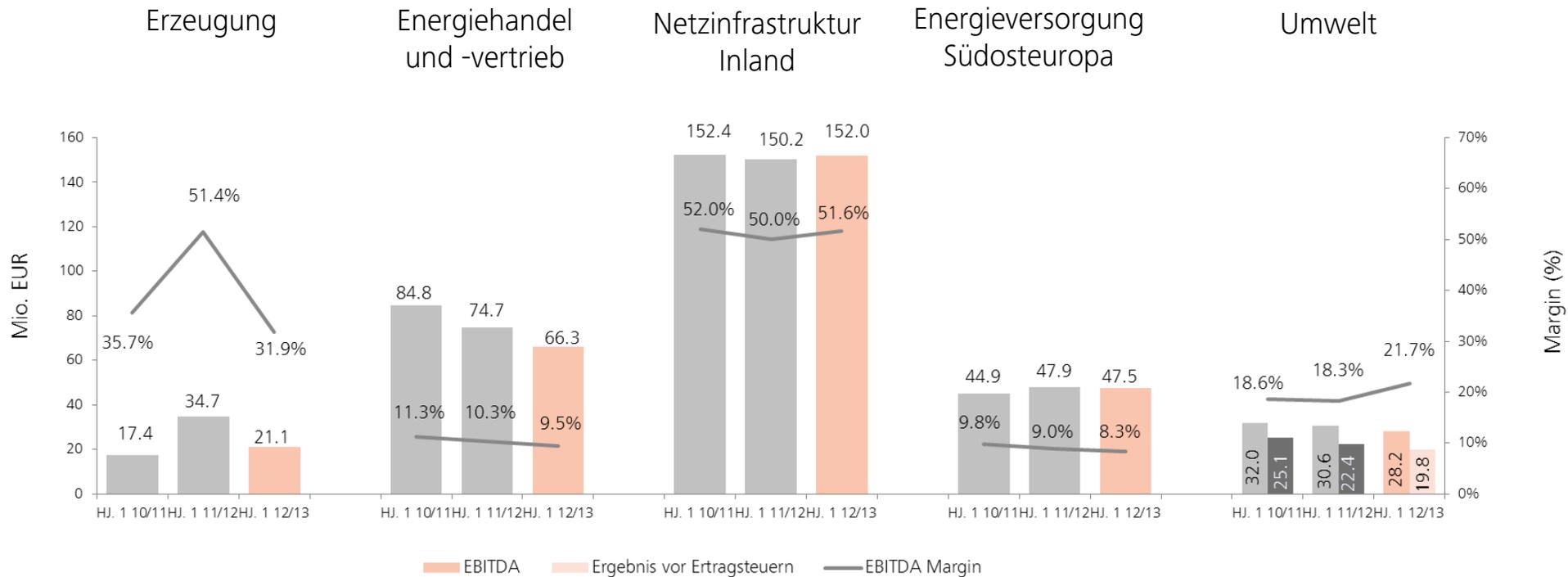
Umweltgeschäft: unter dem Vorjahr

EBITDA- und EBIT-Rückgang

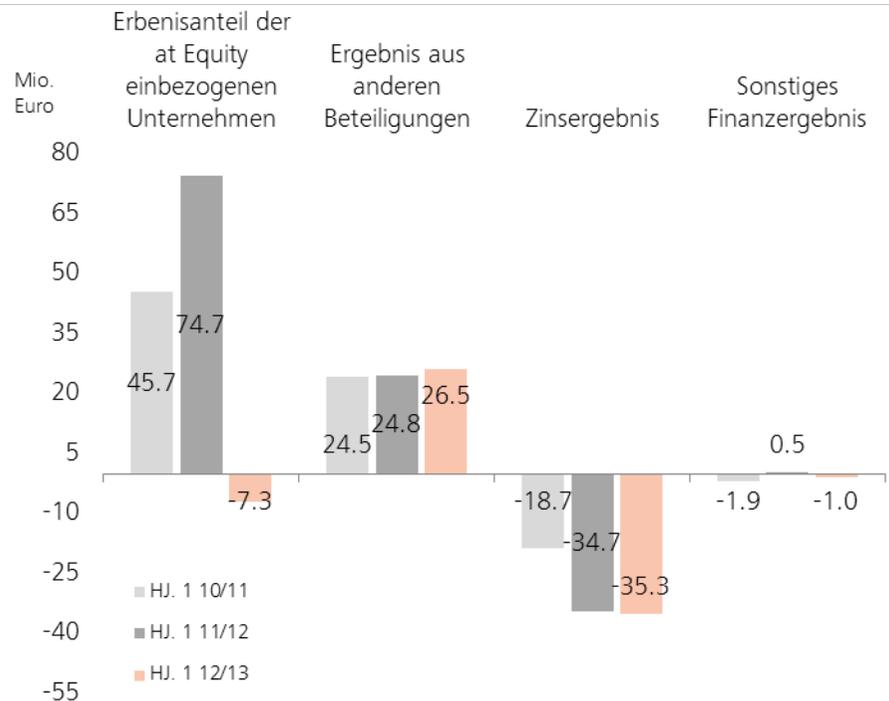
- Höhere sonstige betriebliche Erträge
- Höhere Beschaffungskosten für Energie
- Niedrigere Materialkosten
- Höhere sonstige betriebliche Aufwendungen

Finanzergebnis um 82,6 Mio. EUR auf -17,2 Mio. EUR gesunken

EBITDA-Entwicklung je Segment



- **Erzeugung:** Geringere Produktion aus den Gaskraftwerken (Vorjahr durch den Leistungsabruf der deutschen Bundesnetzagentur positiv beeinflusst) und geringeres Winddargebot sowie nachteilige Marktpreientwicklungen,
- **Energiehandel und -vertrieb:** Umsatzrückgang aufgrund geringerer Gasvermarktungsmenge und Preisreduktionen aufgrund niedrigerer Ökostrommehrkosten, teilweise kompensiert durch einen geringeren operativen Aufwand



Finanzergebnis durch verschiedene Effekte beeinflusst

- Rückgang im Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen
- Stabiles Ergebnis aus anderen Beteiligungen
- Niedrigeres Zins- und sonstiges Finanzergebnis



Gastransportleitung Westschiene

- Erster Bauabschnitt mit einer Länge von 59 km in Betrieb genommen
- Fertigstellung der 143 km langen Leitung für das Geschäftsjahr 2013/14 geplant



Kapazitätserweiterung

- Prellenkirchen
- Deutsch-Wagram

Kräftiger Ausbau der Windkraft bis 2030

- 700 MW auf über 3.000 MW macht
Netzinvestitionen notwendig

Neue Raumordnung



Inbetriebnahme/Übernahme:

- Vollenbetriebnahme des Kraftwerks Ashta in Albanien
- Übernahme von sieben Kleinwasserkraftwerken in Mazedonien

Ausbau der Wasserkraftwerkskapazität in Österreich



Erweiterung um eine Anlage

- Eröffnung in Steyr

EVN Naturwärmekapazitäten

- 64 Biomasseanlagen in Niederösterreich
- 1,4 Mio. Schüttraummeter



Foto: Bürgerbeteiligungsmodell Zwentendorf

„Sonnenkraftwerk Schönkirchen“

- 2.000 Paneele (rund 500 kWp)
- Vergabe innerhalb von 24 Stunden



Bulgarien:

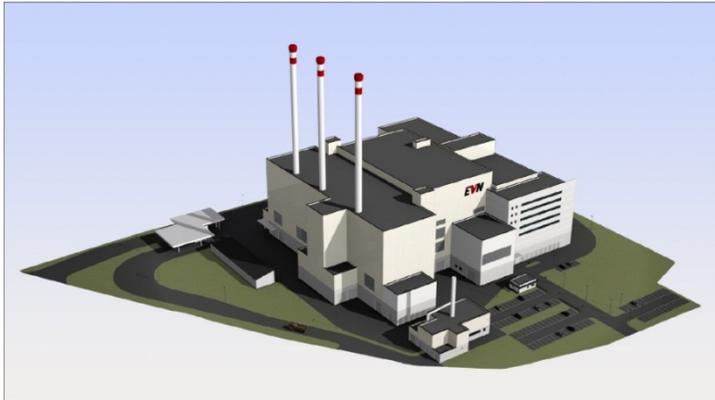
- Internationales Investitionsschutzverfahren angekündigt

Mazedonien:

- Betrieb von 11 Kleinwasserkraftwerken
- Jährliche Stromerzeugung: 130 GWh
- Gesamtleistung: ~ 48 MW

Kroatien:

- Erdgasverteilung und –versorgung in Zadar, Split und Sibenik



Geplantes Projekt

- Baugenehmigung für die Abfallverwertungsanlage in Moskau weiterhin ausständig

Fertiggestelltes Projekt

- Natriumhypochloritanlage: kommerzielle Inbetriebnahme verzögert



Eröffnung

- Europas größte Kläranlage in Warschau, Polen im März 2013

Neuer Auftrag

- Für drei weitere Kläranlagen in Rumänien

Projektverlauf auf Zypern

- Bau der Kläranlage in Larnaca begonnen
- Inbetriebnahme der Kläranlage in Nikosia fortgesetzt



Fortschritte

- Inbetriebnahme des Dampferzeugers im April 2013 begonnen
- Prüfung der Turbine durch Generalunternehmer Hitachi



Gaskraftwerke Theiss und Korneuburg

- Reservekapazität: 785 MW
- Für die kommenden drei Winterhalbjahre
- Standortsicherung

-
- Weiterhin schwieriges Umfeld im europäischen Strom- und Gasmarkt
 - Vom integrierten Geschäftsmodell profitieren
 - Auf die breite und stabile Kundenbasis bauen
 - Schwerpunkt auf die Versorgungssicherheit setzen
 - Fokus auf Effizienzsteigerungsmaßnahmen



EVN Ergebnis 1. Halbjahr 2012/13

Einmaleffekte im Ergebnis der at Equity einbezogenen Unternehmen



	EURm	2012/13 1. HJ	2011/12 1. HJ	+/- nominal
EconGas		-20,4	11,8	-32,2
Devoll Hydropower ShA		-27,5	-0,7	-26,8
WEEV Beteiligungs GmbH		-22,5	1,2	-23,7
RAG		48,9	44,8	4,1
Burgenland Holding		6,7	9,7	-3,0
ZOV; ZOV UIP		5,5	6,6	-1,1
Other		2,0	1,4	0,6
Total		-7,3	74,7	82,0

→ EconGas

- Negativer Ergebnisbeitrag im 1. Quartal 2012/13 verbucht

→ Devoll

- Verkauf des 50 %-Anteils am Wasserkraftwerksprojekt Devoll an Joint Venture Partner Statkraft abgeschlossen

→ WEEV

- Ergebniswirksame Marktbewertung der Verbund Aktien

		2012/13	
		1. HJ	+/- in %
Stromerzeugung	GWh		
Summe		1.661	3,2
davon Wärmekraftwerke		770	22,8
davon erneuerbare Energie		891	-9,3
Finanzkennzahlen	Mio. EUR		
Umsatz		66,2	-1,8
EBITDA		32,1	-7,5
EBIT		18,4	32,2

Gestiegene Stromerzeugung

- Anstieg bei den erneuerbaren Energien
- Gute Wasserführung
- Vollinbetriebnahme Wasserkraftwerk Ashta in Albanien
- Rückgang bei den Gaskraftwerken

Niedrigerer Umsatz

- Negative Entwicklung der Marktpreise
- Weniger Winddargebot
- Reduzierter Optionswert der thermischen Kraftwerke

EBITDA-Rückgang aber EBIT-Anstieg

- Höhere Beschaffungskosten
- Wertminderung im Vorjahr enthalten

Endkundenpreis- anpassung¹⁾

Strom	01.01.2012	-1,7 %
-------	------------	--------

Energieverkauf an Endkunden

	GWh	2012/13 1. HJ	+/- in %
Strom		3.934	0,5
Gas		5.176	0,1
Wärme		1.262	3,9

Finanzkennzahlen

	Mio. EUR		
Umsatz		696,2	-4,3
EBITDA		66,3	-11,2
EBIT		58,8	-12,8

1) Durchschnitt, Haushaltssektor (Quelle: EVN)

Positive Absatzentwicklung

- Stabiler Absatz bei Gas und Strom
- Absatzanstieg bei Wärme aufgrund der Kapazitätsausweitung und niedrigerer Temperaturen

Umsatzrückgang

- Rückgang bei der vermarkteten Gasmenge
- Strompreissenkung und Bonuszahlung an Endkunden für Gas im Vorjahr
- Umsatz einer verkauften Tochter im Vorjahr noch enthalten

Finanzergebnis durch EconGas- Ergebnis beeinflusst

Preisanpassungen¹⁾			
Strom	01.01.2012	–	
	01.01.2013	–0,4 %	
Gas	01.01.2012	–1,9 %	
	01.01.2013	–2,5 %	
		2012/13	
Netzabsatz	GWh	1. HJ	+/- in %
Strom		4.195	1,3
Gas ²⁾		10.556	–3,2
Finanzkennzahlen			
	Mio. EUR		
Umsatz		294,3	–2,0
EBITDA		152,0	1,2
EBIT		102,5	1,6

1) Durchschnitt, gemäß Regulator in Österreich (E-Control)

2) Inkl. Netzabsatz an EVN Kraftwerke

Gegenläufige Absatzentwicklung

- Strom: leichter Anstieg
- Gas: Rückgang
 - Rückgang bei Industriekunden
 - reduzierter Einsatz der eigenen Wärmekraftwerke und wärmere Temperaturen

Umsatzrückgang

- Rückgang in den sonstigen Umsatzerlösen aufgrund geringerer verrechneter Kundenaufträge

Strom- preisanpassung¹⁾

Bulgarien	Strom	01.07.2012	13,9 %
		05.03.2013	-7,3 %
	Wärme	01.04.2012	6,8 %
		01.07.2012	-20,6 %
Mazedonien	Strom	01.01.2013	-5,9 %
		01.01.2012	4,8 % ²⁾
		01.08.2012	6,1 % ²⁾

Energiewirtschaftliche Kennzahlen

	GWh	2012/13 1. HJ	+/- in %
Netzabsatz Strom ²⁾		7.212	-8,7
Netzabsatz Wärme		175	-17,6
Stromproduktion		232	68,5

Finanzkennzahlen

	Mio. EUR		
Umsatz		570,9	6,8
EBITDA		47,5	-0,8
EBIT		13,8	-9,4

1) Durchschnitt, Haushaltssektor, gemäß dem Regulator in Bulgarien (SEWRC) und dem Regulator im Mazedonien (ERC)

2) EVN Mazedonien

3) In Bulgarien und Mazedonien entspricht der Energieverkauf an Endkunden in etwa dem derzeitigen Netzabsatz

Anstieg der Stromproduktion

- Inbetriebnahme der neuen Cogeneration-Anlage in Plovdiv, Bulgarien, in Jänner 2012
- Übernahme von sieben Kleinwasserkraftwerken in Mazedonien

Wetterbedingter Absatzrückgang

- Vorjahr: extrem kalt

Umsatzanstieg

- Tarifierungsanpassungen im Vorjahr

EBITDA- und EBIT-Rückgang

- Höhere Bezugspreise, speziell Mehrkosten für erneuerbare Energie

Finanzkennzahlen	Mio. EUR	2012/13	+/- in %
		1. HJ	
Umsatz		129,9	-22,4
EBITDA		28,2	-7,9
EBIT		14,3	-17,8
Finanzergebnis		5,5	10,8
Ergebnis vor Ertragsteuern		19,8	-11,6

Niedrigerer Umsatz

- Fertigstellung und Verrechnung von großen Projekten im Vorjahr

Finanzergebnis leicht gestiegen

- Anstieg im Zinsergebnis

Projektentwicklung

- Moskau:
 - Ausständige Baugenehmigung zur Müllverbrennungsanlage
 - Verzögerung der kommerziellen Inbetriebnahme der Hypocholritanlage
- Polen: Eröffnung Europas größter Kläranlage in Warschau
- Weitere Aktivitäten zur Wasserversorgungssicherheit in Niederösterreich

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.